

DER ZENSUR GEOPFERT...

Von Ego

Das 20. Jahrhundert, das in Deutschland mit 20 Jahren Verspätung begann, kennt keine Theaterzensur mehr, die Verbote verstecken sich hinter dem Paragraphen der Sicherung des Staates; in Wort und Bild, auf der Bühne ist erlaubt, was gefällt, wenn es nicht nach dem Strafgesetzbuch unzüchtig ist.

Nur der Film ist der Zensur unterworfen. Es soll hier nicht zu den vielen Argumenten für oder gegen die Filmzensur ein neues gesucht werden, hier interessieren uns heute nur die Opfer der Zensur.

Wie viele Szenen oder Photos sind dem Verbot zum Opfer gefallen, weil sie geeignet sein sollten, nicht nur „einen Anreiz in geschlechtlicher Beziehung auf jugendliche Beschauer auszuüben, sondern auch ihre Phantasie übermäßig zu beschäftigen und zu überreizen“, wie es im Verbot meist begründet wird. Das nebenstehende Photo aus Duponts „Moulin Rouge“ ist ein solches Opfer! Was der Schaukasten jeder Revuebühne in grellerer Deutlichkeit zeigt, das wurde hier verboten!

Und sogar Pat und Patachon, die Harmlosen, gerieten in die Fänge der Sittenhüter. Sie hatten den Einfall, eine Baker-Parodistin aufzunehmen, aber man verstand keinen Scherz in Berlin, die Photos mit der alles andere als erotischen, angestrichenen Negerin wurden verboten. Pat und Patachon als Gefährder der öffentlichen Sittlichkeit — — — wer hätte das für möglich gehalten!

So kommt es, daß viele entzückende, für den modernen Menschen mit gesunder Geschlechtmoral absolut unbedenkliche, keineswegs die erotische Phantasie anreizende Photos oder Filmszenen der Zensur überhaupt nicht vorgelegt werden, um für das hundertprozentig sichere Verbot die Prüfgebühren zu sparen.

Wir haben hier einige Photos zusammengestellt, die der Zensur geopfert wurden, Bilder von Stars in entzückenden, leider aber fragmentarischen Bekleidungen, Szenen aus einem Film-Harem und ähnliches.

Finden Sie durch diese Photos Ihre Sittlichkeit bedroht? Wie oft haben Sie nicht schon ähnliche Photos in Schaukästen, Zeitschriften gesehen, die Jugendlichen zugänglich waren? Aber dieses sind zufällig Filmphotos — also mußten sie geopfert werden: *Difficile est...*